

Wirkung und Nutzen inklusiver Quartiersentwicklung

Wirkungsanalysen für lokale soziale Innovationen

Stephanie Funk & Dieter Zisenis

19. Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften
Soziale Innovation lokal gestalten
11.06.2017
Dortmund



BÜRO FÜR BERUFLICHE BILDUNGSPLANUNG
R.Klein & Partner GbR

Überblick

1. Projekthintergrund und -ziele
2. Arbeitsstruktur
3. Entwicklung des Instrumentariums zur Wirkungsanalyse
4. Ausblick

WINQuartier | Hintergrund

- Herausforderung: Sicherstellung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur für ältere Menschen und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige
- Bestehende Strategien und Praktiken sind nicht mehr geeignet, Problemlösungen auf lokaler Ebene zu generieren.
- Stärkung der kommunalen Handlungsebene
- Sozialräumliche Orientierung / Quartierskonzepte / wohnortnahe Sorgearrangements → soziale Innovationen
- Leitziele: Selbstbestimmtes Leben und Versorgungssicherheit im Alter
- Problem: Kaum belastbare Nachweise, welche Effekte durch Quartiersentwicklung erzielt werden.
- Ein wesentlicher Akteur: Freie Wohlfahrtspflege NRW → 2015: Antrag bei Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für WINQuartier

WINQuartier | Projektziele

Wissenschaftliche Ansprüche

Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Instrumentariums zur Ermittlung der Wirkungen und des Nutzens inklusiver Quartiersentwicklung

Anforderungen der Praxis

WINQuartier | Arbeitsstruktur

Laufzeit WINQuartier: 01.01.2016 – 31.12.2018

AP 1: Projektumsetzung und -koordination

AP 2:
Grundlagen-
arbeit,
Literatur-
recherche,
begründete
Entscheidung
für Zielsystem

AP 3:
Entwicklung
des
Verfahrens
und der
Instrumente
der Wirkungs-
analyse

AP 4:
Validierung/
Erprobung /
Pilote

AP 5:
Abschluss-
bericht

5 Pilotstandorte sowie
„Arbeitsgruppe Pilote“

Pilotierung

- 5 Pilotquartiere in NRW
- 12-monatige Pilotierung (Mai 2017 – Juni 2018)
- Wissenschaftliche Begleitung durch externes Evaluationsteam

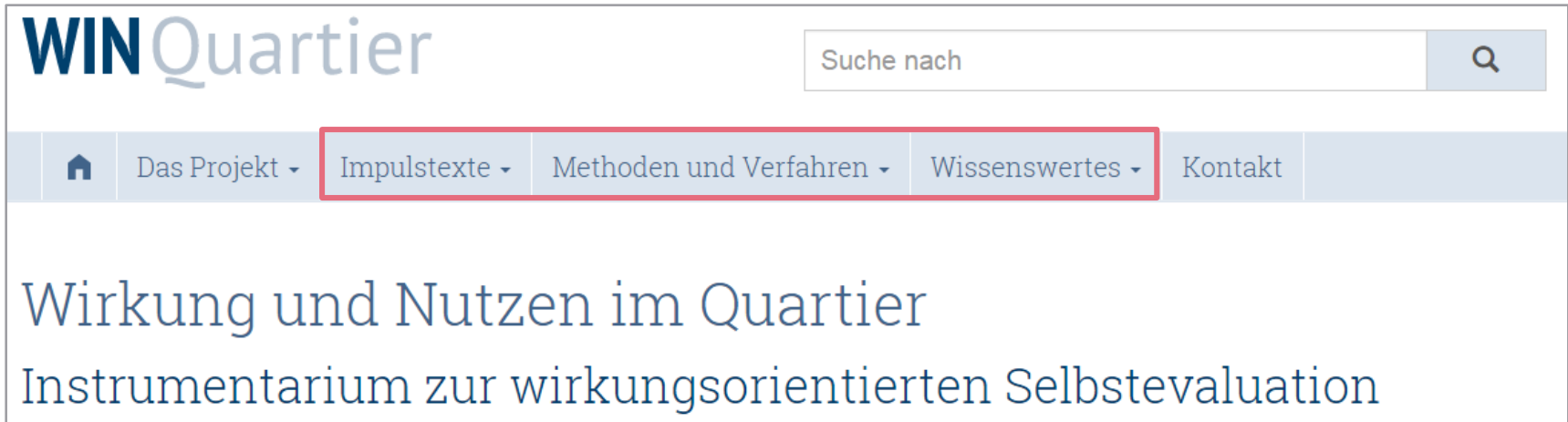
Pilotierung: Leitfragen

- Sind entwickelte Zieldimensionen, Verfahren und Methoden im Hinblick auf die Intentionen und Absichten der Akteure in den Quartiersentwicklungsprojekten angemessen und nützlich?
- Ist das Instrumentarium geeignet, nachvollziehbare und belastbare Aussagen zu Wirkungen und Nutzen von Interventionen in der Quartiersentwicklung zu treffen?
- Ist das entwickelte Instrumentarium aussagestark und ressourcenschonend handhabbar?
- Ist das Instrumentarium geeignet, unterschiedliche Akteure auf der Entscheider- und Handlungsebene, einschließlich der Zielgruppe einzubeziehen?
- Ist das Instrumentarium so gestaltet, dass eine flexible Anwendung auf unterschiedliche Settings und Vorgehensweisen in der Quartiersentwicklung möglich ist und auch nicht intendierte Wirkungen abgebildet werden können?

Entwicklung eines Instrumentariums zur Wirkungsanalyse

- Wirkung und Nutzen stehen im Vordergrund
 - Ebene Quartier
 - Ebene Zielgruppe
- Fokus: wirkungsorientierte Selbstevaluation
- Wirkungsorientierte Planung als Voraussetzung für wirkungsorientierte Selbstevaluation
- Stärkung des professionellen Handelns in der Quartiersarbeit
- Verfügungshoheit der Evaluationsergebnisse bei den Akteuren in der Praxis
- Prinzipien partizipativer Evaluation
- angemessener Aufwand für Evaluationen – als Teil der Regelarbeitsorganisation
- auch Selbstevaluation folgt wissenschaftlichen Standards
- Kein Benchmarking zwischen Quartieren!

Aufbau des Instrumentariums



The screenshot shows the top navigation bar of the 'WIN Quartier' website. The logo 'WIN Quartier' is on the left. To its right is a search bar with the placeholder text 'Suche nach' and a magnifying glass icon. Below the search bar is a horizontal navigation menu with several items: a home icon, 'Das Projekt', 'Impulstexte', 'Methoden und Verfahren', 'Wissenswertes', and 'Kontakt'. The 'Impulstexte' item is highlighted with a red rectangular border. Below the navigation bar, the main heading reads 'Wirkung und Nutzen im Quartier' followed by the subtitle 'Instrumentarium zur wirkungsorientierten Selbstevaluation'.

- Online-gestütztes Angebot für Praktiker/-innen
- Verschiedene Formate

Formate

Impulstexte

- Einführungstexte
 - Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen der selbstevaluativer Ansätze im Quartier
- z. B. zur Realisierung von Wirkungsanalysen im Quartier

Methoden

- Quantitative und qualitative Evaluationsmethoden
 - Methodenbeschreibungen
- z. B. Zielerreichungsskalen, Fokusgruppen

Formate

Verfahren

- Vorstellung und Schritt-für-Schritt Anleitungen für Evaluationsverfahren
 - Erfahrungsberichte aus Quartieren zur Umsetzung und Handhabung
- z. B. Most Significant Change, MAPP

Wissenswertes

- Glossar
- FAQs
- Veranstaltungen und Workshops

Ausblick

- Bis Juni 2018: Pilotierung
 - 6 Arbeitstreffen mit Pilotquartieren
 - Kontinuierliche Weiterentwicklung des Instrumentariums
- Projektabschluss: Dezember 2018
- Verstetigung der Arbeitsergebnisse von WINQuartier
 - Zugänglichkeit des Instrumentariums nach Projektende
 - Diskussion der Arbeitsergebnisse in Fachgremien
- Vision: Neue lokale Strukturen für Pflege und gesellschaftliche Teilhabe: von der Projektlandschaft zur institutionalisierten Praxis

Kontakt

Dieter Zisenis

bbb Büro für berufliche
Bildungsplanung

R. Klein & Partner GbR

Große Heimstraße 50

44137 Dortmund

Mail: zisenis@bbbklein.de

Tel.: 0231 58 96 91 14

Stephanie Funk

bbb Büro für berufliche
Bildungsplanung

R. Klein & Partner GbR

Große Heimstraße 50

44137 Dortmund

Mail: funk@bbbklein.de

Tel.: 0231 58 96 91 13

